

Sehr geehrte Damen und Herren,

nachdem ich technisches Werken und BE unterrichte, liegt folgendes Projekt nahe. Sie finden das Bildmaterial im Anhang, um einen Eindruck zu erhalten, welche Meinung meine SchülerInnen über das Thema der Fächerzusammenlegung von technischem und textilem Werken haben.

### **Zum Projekt**

Ich habe dieses Projekt gestaltet und in den Klassen zur Diskussion gestellt, wie die SchülerInnen es fänden, wenn sie statt textilem und technischem Werken nurmehr ein Fach hätten, in dem beides zusammen unterrichtet wird. Soweit die Ausgangssituation. Die Idee hierfür kam mir nach dem letzten Fachgruppentreffen, da mich sehr verwundert hat, dass etwas beschlossen werden darf und kann, ohne dass die Betroffenen ausführlich im Vorhinein in Kenntnis gesetzt und zur Diskussion geladen werden. Vielleicht habe ich meine Augen in letzter Zeit nicht offen genug gehalten, allerdings ist dieser Gesetzesentwurf für mich bis vor Kurzem völlig unbekannt gewesen. Weil ich seither jeden Tag darüber nachdenke und mich mit vielen Mitmenschen darüber unterhalte, dachte ich, dass es sinnvoll ist, auch mit den SchülerInnen offen zu reden und die oben genannte Frage zu stellen. Schließlich soll ich dieses Fach unterrichten und die SchülerInnen es unterrichtet bekommen, wodurch Lehrpersonen und SchülerInnen die Ausführenden, also die praktische Teil der Umsetzung darstellen.

Ich habe also die drei 1.Klassen, die ich in BE bzw. technischem Werken unterrichte um eine Diskussion gebeten mit schriftlicher Ausarbeitung (Tafelaufschrieb, Sprechblasen und Zetteln), die in zwei Klassen in Collagen mündete.

Um ein Experimentierfeld zu ermöglichen und auf die jeweilig individuelle Gruppensituation eingehen zu können, habe ich mit jeder meiner Klassen das Projekt leicht variiert. Während eine erste Klasse am liebsten sofort zu Ihnen gefahren wäre während des Unterrichts, haben die anderen überlegt Briefe an Sie zu verfassen. Viele Briefe, sodass Sie sehen, wie die SchülerInnen dazu stehen. Allerdings sehen Sie das auch in meinen Anhängen sehr eindrücklich in Ausschnitten.

Sie finden also einerseits eine Collage aus Werkzeugen und Kommentaren (in blau für das textile Werken, in orange für das technische Werken). Es sind Knallfarben, weil Knallfarben auffallen, wie mir erklärt wurde. O-Ton: „Und es muss auffallen, sodass alle sehen, dass die beiden Fächer genau gleich wichtig sind und auch getrennt bleiben sollen.“ (Ein Schüler im technischen Werken).

Andererseits habe ich in meiner anderen Klasse eine Mindmap an der Tafel angefertigt, die von allen 23 SchülerInnen verwendet wurde. Alle waren gegen die Zusammenlegung, da man nur mithilfe beider Fächer herausfinden kann, wo die eigenen motorischen Fähigkeiten liegen und wo nicht.

Meine dritte Gruppe hat Sprechblasen angefertigt, in denen sie beschrieben hat, welche Wichtigkeit beide Fächer für sie haben. Diese Blasen haben sie dann zu einer Collage verarbeitet, die aufzeigt, dass beide Fächer derart viele Techniken und Kompetenzen vermitteln, die in einem zusammengelegten Fach kaum Raum bieten.

## **Freude und Fragen**

Ich hoffe, dass Sie im selben Maße wie ich begeistert sein werden, so viel Resonanz und Freude für beide Fächer vorzufinden und kann mich meinen SchülerInnen nur anschließen, wenn sie ihre Köpfe schütteln und entgeistert das Parlament stürmen mögen, weil ihnen eine Entscheidungsmöglichkeit genommen werden soll und eine Vergrößerung der Gruppen zu Verlust in der Intensität und Professionalität des Handwerks führt. Außerdem werden wichtige Kompetenzen durch eine Zusammenlegung nicht länger förderungsmöglich. Denn mal ehrlich:

Wie soll ich 19 SchülerInnen (in einem Raum der für 14 ausgelegt ist) erklären, dass wir nun zwar die Sozialkompetenz (des Wartens) bis zur Perfektion lernen, aber die technischen und textilen Grundlagen nicht vertieft werden können, da die Zeitverknappung und Zusammenlegung dies nicht mehr zulässt?

Ich stelle mir dieser Tage viele Fragen, aber diese zur geplanten Fächerzusammenlegung erschließt sich weder mir, noch meinen SchülerInnen auch nur im Ansatz eine Antwort, die ok ist.

Die Schule und deren Unterrichtsfächer als Ganzheit zu begreifen wird durch eine derartige Maßnahme nicht länger denkbar und schon gleich gar nicht mehr durchführbar. Die theoretischen Fächer werden bis jetzt durch die (wenigen) praktischen Fächer ergänzt. Gelerntes auch anzuwenden muss weiterhin eine wichtige Aufgabe der Schule sein. Was bringt die Theorie, wenn sie nie angewendet wird? Das klingt nach einem Kochbuch, aus dem

nie etwas gekocht wird. Man darf es anschauen und sich Ideen holen, aber mehr auch nicht. Geistige Nahrung und der Körper geht leer aus.

Wie sollen die SchülerInnen ganzheitlich lernen, wenn ihre Hände nur Füllfederhalter halten, aber Sägen, Nadeln und dergleichen nur oberflächlich verwendet werden können, da sich das technische und das textile Werken ihr Dasein in den zwei Stunden pro Woche nun zusammengelegt erkämpfen sollen?

Hinzu kommt, dass ich das technische Werken studiert habe, weil ich mich dafür entschieden habe und ich finde es, gelinde ausgedrückt, nicht nachvollziehbar, dass ich (ohne darüber im Einzelnen informiert zu werden) plötzlich beides gemeinsam unterrichten soll. Beziehungsweise ob ich, bleibt vage. Ich bin die jüngste und neueste Kollegin. Ich werde wohl eine derjenigen sein die wegfällt, da eine Lehrverpflichtung eingespart wird aufgrund einer Zusammenlegung der beiden Fächer.

Also schauen Sie sich an, wie viel Energie und Ideen und Ansichten meine SchülerInnen bereit sind aufzuwenden um beide Fächer zu behalten.

Ich verbleibe mit freundlichen Grüßen,

Mag. Heike Jooß

# TEC

# TEX

Nur oberflächliche Arbeit  
Hilfe bei Berufswahl

- Kreativität
- Stressiger wenn beides in einem
- stärkt Motorik
- Stricken für Enkelkinder
- Selbstständigkeit; Abwechslung
- Umgang mit Holz u. Holzwerkzeugen

- Förderung Geschicklichkeit = stärkt Motorik
- Kreativität

Durch Ausprobieren die Lösung finden  
 → Selbstständigkeit  
 • Stricken für Enkelkinder  
 • Umgang mit Textilien und Näbbel ect.  
 ← Steigerung des Selbstbewusstseins

Teil am



www.parlament.gv.at

Technisches Werken  
 Technisches Werken ist besitz  
 und wir lernen sehr viel über  
 das Werken mit Werkzeugen.

THANKS  
 FOR WATCHING

Technisches Werken

Technisches Werken ist wichtig, weil →  
 ↳

- Wenn man groß wird und man will was mit Technische Sachen arbeiten dann kann man das arbeiten.
- Man lernt viele Materialien, Holzarten, Werkzeuge usw kennen.
- Wenn man was ~~arbeiten will~~ bauen will (wenn man groß ist) kann man bauen was man will und wir müssen nicht extra einen Tischler holen das von uns 100€ wegnimmt!

Das wär sehr schade und traurig ☹️  
 wenn ihr die beiden Fächer zusammengibt !!!

Textiles Werken

☺️♥️☺️  
 Wenn es Textiles Werken nicht gäbe, hätten wir auch nichts zum Anziehen!

Textiles Werken  
 Wenn es textiles Werken nicht gäbe hätten wir alle nichts zum ANZIEHEN!

alles  
 keine

Textiles Werken  
 wichtig eine große  
 bleiben, weil man  
 Werken Werkstücke  
 Fäden, Wolle usw.

29/SN-196/ME XXV - GP - Stellungnahme zu Entwurf (elektr. übermittelte Version)

Textiles - Werken  
Nähen, Kleidungsstücke, Fußballschuhe, Fußball, Volleybälle, usw.  
Wenn man die halbe  
weniger

Technisches - Werken  
Man kann nicht mehr  
Technischen Werken

Technisches Werken  
Positiv  
Hülsen lassen, messen, bohren, gessen  
Haken lösen; Haken der Haken,  
zu tolle Kunden, keine persönliche  
Behaltung, wenn man es zusammenlegt

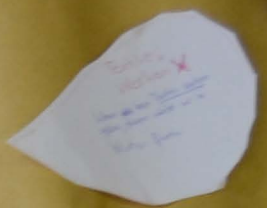
Die Arbeit im Form nicht  
auf ein kleiner Kunden eingehen

Textiles Werken  
Man kann nicht das Teil machen  
was man intern nie machen möchte.

Textiles Werken  
Man kann nicht so viele Stoffe  
benutzen, weil man verschiedenen  
man hat und immer nur und  
zu geben wird. (Das Stück wird  
man, Technik, Textiles...) (Als erstes Textiles)



# TECHNISCHES



Technisches Werkzeug  
Man lernt viel mit  
Hände und arbeitet  
auch mit Händen.

Technisches Werkzeug  
Man lernt viel mit  
Hände und arbeitet  
auch mit Händen.

Technisches Werkzeug  
Man lernt viel mit  
Hände und arbeitet  
auch mit Händen.

Technisches Werkzeug  
Man lernt viel mit  
Hände und arbeitet  
auch mit Händen.

Technisches Werkzeug  
Man lernt viel mit  
Hände und arbeitet  
auch mit Händen.

Technisches Werkzeug  
Man lernt viel mit  
Hände und arbeitet  
auch mit Händen.

Technisches Werkzeug  
Man lernt viel mit  
Hände und arbeitet  
auch mit Händen.

Technisches Werkzeug  
Man lernt viel mit  
Hände und arbeitet  
auch mit Händen.

Technisches Werkzeug  
Man lernt viel mit  
Hände und arbeitet  
auch mit Händen.

Technisches Werkzeug  
Man lernt viel mit  
Hände und arbeitet  
auch mit Händen.

Technisches Werkzeug  
Man lernt viel mit  
Hände und arbeitet  
auch mit Händen.

Technisches Werkzeug  
Man lernt viel mit  
Hände und arbeitet  
auch mit Händen.

Technisches Werkzeug  
Man lernt viel mit  
Hände und arbeitet  
auch mit Händen.

Technisches Werkzeug  
Man lernt viel mit  
Hände und arbeitet  
auch mit Händen.

Technisches Werkzeug  
Man lernt viel mit  
Hände und arbeitet  
auch mit Händen.

Technisches Werkzeug  
Man lernt viel mit  
Hände und arbeitet  
auch mit Händen.

Technisches Werkzeug  
Man lernt viel mit  
Hände und arbeitet  
auch mit Händen.

Technisches Werkzeug  
Man lernt viel mit  
Hände und arbeitet  
auch mit Händen.

Technisches Werkzeug  
Man lernt viel mit  
Hände und arbeitet  
auch mit Händen.

Technisches Werkzeug  
Man lernt viel mit  
Hände und arbeitet  
auch mit Händen.

Technisches Werkzeug  
Man lernt viel mit  
Hände und arbeitet  
auch mit Händen.

Technisches Werkzeug  
Man lernt viel mit  
Hände und arbeitet  
auch mit Händen.

Technisches Werkzeug  
Man lernt viel mit  
Hände und arbeitet  
auch mit Händen.